

RUNDSCHREIBEN Juli 2025

9. Juli 2025

Liebe StaatstheaterFreundinnen und -Freunde,

endlich ist es da: das neue Rundschreiben! Monate haben Sie gewartet – und nun kommen endlich der Rückblick auf die letzten Theaterkreise und die Einladung zu unseren sommerlichen Klönschnack-Runden im Juli und August. Dazu erhalten Sie die Bitte, sich an der Abstimmung zum Publikumspreis 2025 zu beteiligen – beim letzten Theaterkreis haben das schon viele von Ihnen erledigt; schön wäre, könnten wir eine größtmögliche Zahl an Rückmeldungen entgegennehmen. Und dann – nach der wunderbaren Vorstellung der Schweißtsche als Förderprojekt 2025 durch den Leiter der Schlosserei, Paul Schumann – noch der Aufruf, sich an dieser äußerst sinnvollen Unterstützung der Arbeit des Staatstheaters zu beteiligen.

Gleich doppelt durften wir Dagmar Schlingmann in ihrem Amt als Generalintendantin verabschieden – mit einer Festveranstaltung im Großen Haus und mit einem wunderbaren Gespräch anlässlich unseres letzten Theaterkreises. Einen Kirschbaum haben wir ihr geschenkt, für den Beginn eines ganz eigenen Kirschgartens. Schon beeindruckend groß und Früchte tragend, werden wir das weitere Gedeihen dieses Baums verfolgen – immerhin wird uns Dagmar Schlingmann jedenfalls noch bis weit ins nächste Jahr hinein und vielleicht auch länger als Mit-Braunschweigerin erhalten bleiben. Und wenn der Baum dann dereinst einen neuen Ort erhalten soll, dann wird uns dazu auch etwas einfallen – Braunschweiger Gartenfachfrauen und -männer sind aus eigener Erfahrung sehr kreativ und lösungsorientiert.

Ab August 2026 wird uns dann Tobias M. Wolff als Generalintendant begleiten – und hat bereits angekündigt, dass er uns regelmäßig über Neuigkeiten und Personalien berichten möchte. Das machen wir vielleicht gleich zu Beginn der Spielzeit, Sie erhalten rechtzeitig Informationen. Aber den zweiten Dienstagabend im Monat halten Sie sich ja zwischen September und Juni sowieso frei – das ist jedenfalls Theaterkreis. Und dazu noch Probenbesuche und Sonderveranstaltungen, manche gemeinsam mit dem Staatstheater. Aber davon werden wir Ihnen im August berichten – dann wohl schon in neuem Gewand. Wir werden die Rundschreiben und weitere Möglichkeiten der Informationsvermittlung über unsere Vereins-Software weiterentwickeln und Ihnen damit rechtzeitig und kontinuierlich Nachrichten aus der Theaterwelt in Braunschweig und darüber hinaus zukommen lassen. Freuen Sie sich schon jetzt auf die Spielzeit 2025/2026 – nicht nur im Staatstheater!

Rückblick auf die letzten Theaterkreise

Der *designierte Generalintendant* **Tobias M. Wolff** besuchte unseren Theaterkreis am 8. April 2025. Am Nachmittag hatte der Verwaltungsausschuss des Theaters den Beschluss gefasst, ihn für die Zeit ab August 2027 zu ernennen und den Pressevertretern vorgestellt. Der Theaterkreis fand im Malsaal auf dem Werkstattgelände statt, wo uns der *Leiter der Schlosserei* **Paul Schumann** die Notwendigkeit und Funktion von Schweißtischen anschaulich erläuterte – das besondere Förderprojekt der StaatstheaterFreunde für das Jahr 2025.

Die Vorstellung der neuen Spielzeit 2025/26 stand im Mittelpunkt des Theaterkreises im Monat Mai. Für das Tanztheater stimmte Dramaturgin **Ira Goldbecher** die Zuhörer auf „Das Rauschen der Stadt“ ein. Dramaturg **Holger Schröder** stellte eine Auswahl an neuen Produktionen des Schauspiels vor: Die Komödie „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing zum Beispiel, wie auch „Warten auf Godot“ von Samuel Beckett. Es folgte das Junge!-Programm vorgestellt von Dramaturgin **Judith Sünderhauf**. Auch hier sind viele Aufführungen vorgesehen. Wenn alle Bauarbeiten nach Plan abgeschlossen werden können, kann ab Mai 2026 die neue Spielstätte in der Husarenstraße eröffnet werden. „Pippi Langstrumpf“ von Astrid Lindgren wird zu Weihnachten präsentiert, das Rock-musical „Frühlings Erwachen“ folgt, Wiederaufnahmen und neue Formate, um nur einiges zu nennen. Operndirektorin **Sarah Grahneis** steigerte die Vorfreude mit dem Programm des Musiktheaters. Wir dürfen uns u.a. auf Mozart (Wiederaufnahme Don Giovanni), Verdi (La Traviata), Berg (Wozzeck) und Johann Strauß (Die Fledermaus) freuen. Unter der Regie von Dagmar Schlingmann wird ein neuer Meilenstein der zeitgenössischen Musik auf die Braunschweiger Bühne gebracht: „Innocence“ von Kaija Saariaho. Das Orchester wird in der neuen Spielzeit 10 Sinfoniekonzerte spielen. Orchester-Managerin **Verena Rast** präsentiert die Besonderheiten der Sinfoniekonzerte, Gastdirigate und weitere Highlights. Das Neujahrskonzert steht unter dem Motto: „Auf los geht’s los“. Das Programm wird vom Publikum zusammengestellt. Beim Theaterfest können die Besucher ihre Vorschläge ein-senden / abgeben, die dann gezogen und beim Neujahrskonzert schließlich gespielt werden. Eine spannende Idee. Den Theaterkreis moderierten Silke Herrmann und Dr. Thies Vogel.

Der Theaterkreis im Juni fand zu Ehren der scheidenden Generalintendantin **Dagmar Schlingmann** in der Hausbar des Staatstheaters statt. Als Vorschau auf den diesjährigen Burgplatz waren die Operndirektorin und Dramaturgin **Sarah Grahneis** und die Ensemblemitglieder des Musiktheaters als Gäste geladen. Am Klavier von **Sungjun Chon** begleitet bereicherten **Ekaterina Kudryavtseva** sowie **Dmitry Lavrov** den Theaterkreis mit beeindruckenden Gesangseinlagen aus der diesjährigen Burgplatzinszenierung "La Traviata".

Unsere Vorstandskolleginnen Silke Herrmann und Dr. Inger Lison haben diese Theaterkreise dokumentiert. Die Artikel in ganzer Länge finden Sie wie immer auf unserer Homepage.

Publikumspreis 2025

Bis zum 31. Juli 2025 haben Sie die Möglichkeit, an der Abstimmung für den Publikumspreis 2025 teilzunehmen. Die Jury, bestehend aus der Kultur- und Wissenschaftsdezernentin der Stadt Braunschweig, Professorin Dr. Anja Hesse, dem Redakteur der Braunschweiger Zeitung, Andreas Berger, und den Vorstandskolleginnen Silke Herrmann, Theodore Ottinger und Dr. Inger Lison, hat dafür sechs Theaterstücke nominiert. Diese können Sie dem Nominierungsflyer im Attachment entnehmen. Alle diejenigen, die noch nicht an der Wahl teilneh-

men konnten, sind herzlich dazu eingeladen, ihre Stimme mit Hilfe des angehängten Stimmzettels entweder per Mail oder auch gerne an der Theaterkasse oder im Postfach an der Pforte bis zum 31. Juli 2025 einzureichen. Wir hoffen auch in diesem Jahr auf eine hohe Beteiligung. Die Verleihung des Publikumspreises 2025 wird dann im Rahmen des Theaterfestes am 14.09. stattfinden.

Besonderes Förderprojekt 2025

Anlässlich des Besuchs der StasatstheaterFreunde in den Werkstätten stellte **Paul Schumann**, *Leiter der Schlosserei*, anschaulich und sehr interessant den Arbeitsbereich des Schlosserei-Teams vor. Unter den Augen den neuen Generalintendanten konnte **Paul Schumann** auf die notwendigen Arbeitsplatzverbesserungen aufmerksam machen. In der Schlosserei werden jährlich zwischen 16 und 24 Tonnen Stahl bearbeitet. Der Rohstoff wird händisch in die Werkstatt hinein bewegt, da der Zugang für Gabelstapler nicht passend ist.

So können große Aufbauten, wie das Gerüst der Burgplatz „Tosca“ im Gebäude nicht in Gänze bearbeitet werden. Die StaatstheaterFreunde fördern in 2025 die Anschaffung von mehreren Schweißtischen für die Schlosserei. Die Notwendigkeit, Möglichkeiten und verbesserte Arbeitsbedingungen wurden uns an diesem Abend vorgestellt. Schweißtische sind speziell für Schweißarbeiten konzipierte Metalltische, die eine stabile und vielseitig verstellbare Arbeitsfläche bieten. Diese dabei auch stabile Arbeitsfläche reduziert die Gefahr von Arbeitsunfällen und Fehlproduktionen. Die feste Grundlage ermöglicht präzises und wiederholgenaues Arbeiten. Eine feste Montage des zu bearbeitenden Stahlteiles vermeidet einen Verzug bei der Bearbeitung. Die Metallfläche leitet zudem die beim Schweißen entstehende Hitze ab. In der Schlosserei werden Prototypen, Bühnenbilder und Kleinteile für die unterschiedlichen Abteilungen gefertigt. Durch die Schweißtische können die Arbeiten wiederholgenau erfolgen, der geringe Verzug durch festes Einspannen reduziert Nacharbeiten und Ausschuss. Diese Effizienz spart Zeit und Material. Die Zeitersparnis ist gerade zum Spielzeitauftritt hilfreich und nötig, wenn viele Produktionen zügig hintereinander oder gar zeitgleich gefertigt werden müssen. Nachhaltigkeit durch langjährige Nutzung mit weniger Materialverbrauch erfreut Mensch und Umwelt. Eine Förderung in und für die Zukunft stellen die Schweißtische dar.

Beigefügt oder auf der Homepage leicht auffindbar erhalten Sie das Spendenformular, von dem Sie bitte reichlich Gebrauch machen. Paul Schumann wird uns natürlich über den Fortgang berichten.

Auf der Webseite unserer Gesellschaft, www.staatstheaterfreunde-bs.de, finden Sie dieses Rundschreiben nebst Anlagen wie immer auch in altbekannter Form. Und wie schon zuvor festgestellt: ein Besuch der von unserer Vorstandkollegin Silke Herrmann betreuten Webseite lohnt sich immer – ihr einen herzlichen Dank dafür!

Wir Vorstandsmitglieder wünschen Ihnen einen wunderbaren Sommer - und: auf ein Neues, vielleicht ja beim Klönschnack! Wir sehen uns beim Theaterkreis, bei den anstehenden Premieren oder sonst in der Theaterwelt: auf ein Neues!

Tobias Henkel

1. Vorsitzender

Telefon: 0531 21930980
henkel@staatstheaterfreunde-bs.de
 Neuigkeiten auf unserer Homepage.